

Qualität und die Erzielung eines Zeitgewinns gerichtete Durchführung der gestellten Aufgaben.

Mit der Anwendung des Grundsatzes, daß für jede Forschungsarbeit von vornherein ein Partner vorhanden sein muß, überwinden wir auch die bisherige, rein fiskalische Form der Haushaltsfinanzierung für viele Aufgaben. Es wird sich bei der Einhaltung des Prinzips der Vertragsdeckung zeigen, daß für eine Reihe heute noch im Plan befindlicher Themen, deren Notwendigkeit ständig betont und begründet wurde, kein Partner gefunden werden kann. Damit erfahren die staatlichen Maßnahmen, mit denen weitere Reserven für die Profilierung und Konzentration der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten erschlossen werden sollen, eine auf ökonomischen Erfordernissen beruhende, wirksame Unterstützung durch die Betriebe und Institute.

Mit den Ware-Geld-Beziehungen in Forschung und technischer Entwicklung werden solche Bedingungen geschaffen, die es ermöglichen, die Aufwendungen und die zur Gewährung eines themenbezogenen Anreizes der kollektiven und persönlichen materiellen Interessiertheit benötigten Mittel in Abhängigkeit von der erzielten Leistung bereitzustellen.

Mit der Durchsetzung dieser Grundsätze haben die Wissenschaftler günstigere Möglichkeiten, in voller Wahrnehmung ihrer wissenschaftlichen Verantwortung ihren Ideenreichtum voll zu entfalten und sich Ziele zu stellen, die der sozialistischen Gesellschaft einen hohen Nutzen bringen. Das entspricht der gesellschaftlichen Stellung der Wissenschaftler und damit ihren persönlichen Interessen. Deshalb werden die Leistungen und der Nutzen der wissenschaftlich-technischen Arbeit auch künftig ein wichtiger Maßstab für das Bekenntnis der Wissenschaftler und Ingenieure zum sozialistischen Staat und für die schöpferische Teilnahme an der Durchführung seiner Politik sein. (Beifall.)

Vorsitzender *Hermann Matern*: Genossinnen und Genossen! Der Parteitag empfängt jetzt eine Delegation hervorragender Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik.

(Die Delegation wird stehend mit rhythmischem Beifall begrüßt.) Ich bitte Herrn Prof. Dr. Steenbeck, Vorsitzender des Forschungsrates, im Auftrage der Delegation das Wort zu nehmen.

*Prof. Dr. Dr. h. c. Max Steenbeck, Vorsitzender des Forschungsrates der DDR, Sprecher einer Delegation von Wissenschaftlern der DDR*: Sehr